

Rechenschaftsbericht 2013

Infrastruktur Die Ausstattung der Borsbergstraße mit Twisted-Pair-Netzwerkkabeln wurde in Eigenarbeit abgeschlossen. In der Gerok- und Borsbergstraße wurden neue Server beschafft und eingerichtet, in der Wundtstraße wurde der Backup-Server erneuert.

Für die Erneuerung der Backbone-Switche an den zentralen Netzknoten in der Wundtstraße wurde eine Teststellung angefordert und evaluiert. Daraufhin wurden zwei 48x10G Switche beschafft und in Betrieb genommen. Damit konnte der Ausbau des Backbones auf 10Gbps begonnen werden, was eine zukunftssichere technische Basis für das Netz darstellt.

Im Zuge dessen wurden Baumängel bei den Lichtwellenleitern in einigen Gebäuden in der Wundtstraße erkannt. In Kooperation mit dem Studentenwerk wurden fehlende Anschlußstrecken ermittelt und von den zuständigen Firmen ausgebessert.

Zur Überwachung der Technik und des Netzbetriebs wurde in der Hochschulstraße ein Monitoring-System in Betrieb genommen. Um die Funktion der Klimageräte in den Netzwerk- und Serverräumen zu überwachen und unbedenkliche Betriebstemperaturen der Technik sicherzustellen, wurde in der Wundtstraße ein netzwerkgestützter Temperatursensor auf Basis eines handelsüblichen Routers konzipiert und gebaut. Dies beinhaltete Platinendesign und Lötarbeiten sowie die Anpassung quelloffener Firmware und unterstützender Infrastruktur.

Mit dem Rechenzentrum der TU Dresden (ZIH) wurden erste Gespräche zur geplanten zentralen Firewall geführt.

Mitgliederservice An den Standorten Wundt-, Hochschul- und Borsbergstraße werden zweimal pro Woche in den von uns betriebenen Büros Sprechstunden für die Mitglieder angeboten, auch per E-Mail können sich Mitglieder an uns wenden. Ihnen wird sowohl bei Problemen mit ihrem Netzanschluss als auch bei Fragen zu ihren Rechnern geholfen.

Nach Verhandlungen mit dem Rechenzentrum der TU Dresden (ZIH) konnte das Kontingent auf 2 GB pro Tag erhöht werden. In der Borsbergstraße wurde darüberhinaus das vereinbarte Ansparmodell zur Abrechnung des Traffickontingents umgesetzt.

Die Umstellung der Mitgliederinformationen und der internen Verrechnungssysteme auf das künftig verpflichtende IBAN-System wurde vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem Linux Professional Institute wurde für die Mitglieder eine Linux Essentials Vorlesung abgehalten, auch die zugehörige Prüfung konnte abgelegt werden.

In der Wundtstraße wurde eine Linux-Install-Party organisiert, auf der sich Mitglieder über freie Betriebssysteme informieren und sie auch vor Ort ausprobieren konnten. Bei der Installation auf eigenen Geräten wurden Hilfestellungen geleistet.

Öffentlichkeitsarbeit Mitglieder der AG DSN besuchten das Studentennetztreffen 2013 in Nürnberg, um sich mit anderen Studentennetzen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Erstmals wurde gemeinsam ein Besuch des Chaos Communication Congress organisiert, dem jährlichen Event des Chaos Computer Club.

In der Hochschulstraße wurde ein Grillfest für alle Mitglieder organisiert.

Auf den Sektionsfeiern und der gemeinsamen Weihnachtsfeier mit dem Studentenwerk wurde der Kontakt zu Partnern aus Universität, Studentenwerk und der Wirtschaft gepflegt.

Sonstiges Es wurde ein Entwurf für eine Rahmenvereinbarung mit dem Studentenwerk erarbeitet, die eine verlässliche Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit darstellen soll. Im Zuge dessen wurden auch Änderungen an der Satzung vorbereitet und die Diskussion darüber mit dem Studentenrat begonnen.

Wir stellen weiterhin Dienste für studentische Initiativen bereit, wie den Studentenclub Wu5, das Studentenforum eXma oder das Kino im Kasten.

Nachempfinden durch Friedrich Zahn

Nachempfinden durch Sebastian Geisler